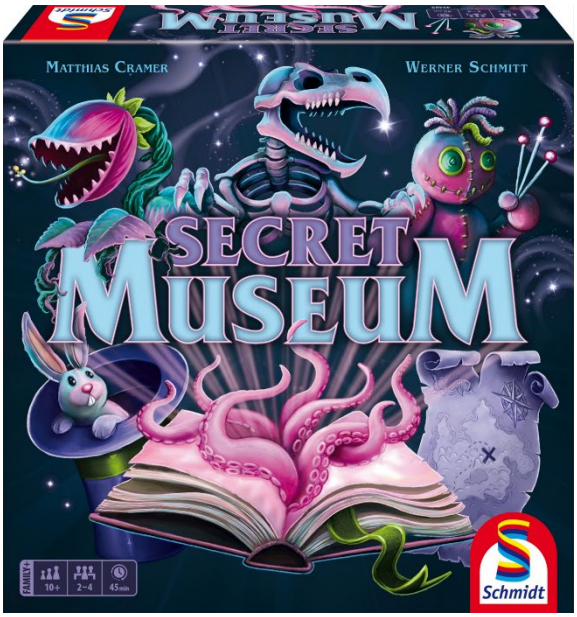
PRESSEINFORMATION/SPIELENEUHEIT

Ein Schwarzmarkt, geheime Exponate und das Ringen um das meiste Ansehen: Im „Secret Museum“ zählen die prestigeträchtigsten Sammlungen

Diese Kunstsammlungen sind ein streng gehütetes Geheimnis: Fernab der Öffentlichkeit trifft sich die Secret Society im Verborgenen, um ihre außergewöhnlichen Schätze zu präsentieren. Auf dem Schwarzmarkt werden seltene Kunstwerke gehandelt, Fälschungen diskret aussortiert und die wertvollsten Exponate gekonnt in Szene gesetzt. Hinter verschlossenen Türen entfaltet sich ein ebenso geheimnisvoller wie strategischer Wettstreit. Denn jedes Mitglied verfolgt dasselbe Ziel: die beeindruckendste Sammlung zusammenzustellen und damit das größte Ansehen zu erlangen. Wer überzeugt am Ende im „Secret Museum“?







Credits: Schmidt Spiele

In die Rolle von Mitglieder:innen einer geheimen Gesellschaft schlüpfen zwei bis vier Personen in der neuen Family Plus-Neuheit „Secret Museum“ von Schmidt Spiele. Ihr Ziel ist es, mit ihrer Ausstellung das meiste Ansehen zu gewinnen. Hierfür muss eine Sammlung zunächst aufgebaut werden: Die Exponate werden, durch Auswahl des passenden Würfels, auf dem Schwarzmarkt erstanden und dann im Lager aufbewahrt. Sobald hier drei Stücke einer Farbe oder eines Symbols nebeneinander liegen, darf eines davon in die Sammlung aufgenommen werden – die Vitrinen füllen sich. Durch das geschickte Aneinanderlegen und den richtigen Einsatz von Gehilfen können Bonusaktionen aktiviert werden und Kettenreaktionen ausgelöst. Der richtige Zeitpunkt für die gemeinsame Wertung, bei der die Leitung der Secret Society die Sammlungen begutachtet und die besonders trendgerechten mit Zusatzaktionen oder

Ansehen würdigt, ist entscheidend. Sobald eine Person ihr achtes Exponat in die Sammlung aufnimmt, läutet sie das Spielende ein. Wer dann am meisten Ansehenspunkte sammeln konnte, als Direktpunkte im Spielverlauf und über die ausgelegten Exponate, gewinnt die Partie.

„Secret Museum“ ist ein taktisches Legespiel mit hoher Interaktion, das einen schnellen Einstieg bietet und im Verlauf seine strategische Tiefe entfaltet.

Typ: Legespiel | Marke: Schmidt® Spiele | Anzahl Spielende: 2-4 Personen | Alter: ab 10 Jahren | Zeit: ca. 45 Minuten | Preis: 30,99 Euro (UVP)

Bilderlink (Credits: Schmidt Spiele): Secret Museum

Die Autoren: Matthias Cramer und Werner Schmitt


Credits: privat

Matthias Cramer ist seit 20 Jahren Autor für Brettspiele und hat sich vor allem als Entwickler von Spielen mit tiefgründigen, historisch-politischen Themen einen Namen gemacht. In Titeln wie „Weimar – Der Kampf um die Demokratie“, „Lancaster“ oder „Watergate“ verwebt er komplexe historische Konflikte mit strategischen Spielmechaniken. Statt solitärem Puzzeln steht bei Cramers Designs stets die intensive, oft konfrontative Interaktion zwischen den Spielenden im Vordergrund. In „Secret Museum“ überträgt er diese Interaktion in ein Familienspiel und so entsteht ein gemeinsamer Wettlauf um die verrücktesten Exponate der Welt.


Credits: privat

Werner Schmitt wurde in Kaiserslautern am Rande des Pfälzer Waldes geboren. Schon seit längerer Zeit ist er Spieletester für befreundete Spieleautoren und begann dann irgendwann selbst Spiele zu entwickeln. 2024 wurde sein erstes eigenes Spiel veröffentlicht. Neben seinem Beruf als Elektrotechniker engagiert sich der leidenschaftliche Motorradfahrer in verschiedenen Funktionen bei dem pfälzischen Spieleverlag Palatia-Spiele.

Über Schmidt Spiele

Der Verlag Schmidt Spiele gehört zu den bekanntesten deutschen Spieleherstellern. Er umfasst die Marken Schmidt® Spiele für Puzzles, Plüsch, Kinder-, Familien- und Erwachsenenspiele, Drei Magier®, die für anspruchsvolle Kinderspiele steht, sowie Selecta® im Bereich Holzspielzeug. Der Grundstein für die Marke Schmidt® Spiele und das Traditionsunternehmen legte 1907 Josef Friedrich Schmidt mit der Erfindung des Brettspiels Mensch ärgere Dich nicht®. Weitere Klassiker sind Kniffel® und Ligretto®. Daneben umfasst das Portfolio zahlreiche preisgekrönte Kinder-, Familien- und Kennerspiele. 1997 wurde Schmidt Spiele von der Good Time Holding GmbH mit Unternehmenssitz in Berlin übernommen. Weitere Informationen: www.schmidtspiele.de



Pressekontakt
Schindler-PR
Mag. (FH) Susanna Schindler
0664 444 79 34
s.schindler@schindler-pr.at
schindler-pr.at